



Florian Maier – Meisenstraße 8 – 76829 Landau-Dammheim

Landau, 28.06.2021

Stadtverwaltung Landau
-Oberbürgermeister Thomas Hirsch-
Marktstraße 50
76829 Landau

Bürgerbeteiligung beim neuen Parkkonzept

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Handwritten signature in blue ink
100
29.06.21

im Namen der SPD-Stadtratsfraktion bitte ich Sie darum folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 6. Juli 2021 zu setzen:

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Verfahren um das neue Parkkonzept und die Abschaffung des Bewohnerparkens in Landau wird ausgesetzt und ein umfassender Bürgerbeteiligungsprozess eingeleitet.

Begründung:

Landau braucht ein neues Parkraumkonzept. Hierzu wurde von der Stadtverwaltung ein Konzept vorgelegt, das wichtige Aspekte außer Acht lässt. Nicht zuletzt aufgrund von Gesprächen mit Bürger*innen aber auch einer Umfrage wurde deutlich, dass viele Bürger*innen die Weiterentwicklung des Parkkonzeptes als sinnvoll erachten, aber Mitsprache ihrerseits erwarten und hierbei auch ihre Ideen einbringen möchten. Dies sollte man aufgreifen. Ein neues Konzept sollte nicht innerhalb von drei Wochen durch die städtischen Gremien abschließend behandelt werden. Der Stadtrat sollte den Wunsch von Oberbürgermeister Thomas Hirsch ernst nehmen und umsetzen, denn dieser möchte den Landauer Weg der Bürgerbeteiligung „weiterverfolgen und den Landauerinnen und Landauern künftig noch stärker die Möglichkeit geben, sich in kommunale Entscheidungsprozesse einzubringen.“ (<https://mitredeninld.de/page/willkommen>)

Ein zentraler Aspekt der Umfrage war das Anwohnerparken, dessen Beibehaltung von allen gleichermaßen als dringend notwendig erachtet wird. Das sahen die Grünen in ihrem Wahlprogramm von 2019 auch so. Hier heißt es: „Um diesen zu reduzieren, wollen wir alternative Verkehrsmittel fördern, aber auch – wo immer möglich – öffentliches Parken in Anwohnerparken umwandeln.“ (<https://gruene-landau.de/kommunalwahl-2019/es-wird-zeit-unser-kommunalwahlprogramm/mobilitaet/>)

Um dem gestiegenen Parkdruck zu begegnen und die Anwohner*innen zu entlasten, haben Städte wie Mainz diese Forderung in den letzten Jahren umgesetzt und neue Bereiche für Bewohnerparken ausgewiesen. Gleichzeitig wird dort versucht, den externen PKW-Verkehr auf Parkhäuser und größere öffentliche Parkplätze zu leiten. Ziel ist es, dass weniger Autos im öffentlichen Raum stehen, da dieser dadurch besser genutzt werden kann. Hiervon würden Fußgänger, Radfahrer und die Umwelt profitieren.



Die bisherigen Pläne tragen der notwendigen Verkehrswende nicht ausreichend Rechnung und berücksichtigen zu wenig Überlegungen, die Lebensqualität in der Innenstadt zu steigern. Die Abschaffung der Bewohnerparkplätze wird zu deutlich mehr Parksuchverkehr führen als dies heute der Fall ist. Das vorliegende Konzept wird zu einer Erhöhung von Emissionen, Wärme und Lärm in der Innenstadt führen. Es durchkreuzt die Pläne, die Attraktivität des ÖPNV zu steigern, in dessen Weiterentwicklung in den nächsten Jahren viel Geld investiert werden wird.

Die SPD-Stadtratsfraktion fordert auch, den neuen Messplatz stärker in die Überlegungen miteinzubeziehen. Ein Shuttle zwischen dem neuen Messplatz, dem Hauptbahnhof und der Innenstadt wäre wünschenswert. Kostenloses Parken am Rande der Stadt würde viele Gäste Landaus dazu motivieren, ihr Auto außerhalb zu parken und die Lebensqualität zu steigern. Das Anwohnerparken sollte weiterhin ermöglicht werden. Auf eine massive Erhöhung der Kosten sollte verzichtet werden.

In der Koalitionsvereinbarung hat die Jamaika-Koalition erklärt: „Wir laden die im Stadtrat vertretenen Fraktionen zum fairen Austausch darüber ein und werden insbesondere mit der derzeit im Stadtvorstand ebenso vertretenen SPD das konstruktive Miteinander suchen.“ Dieses Angebot greift dieser Antrag auf und erweitert ihn: Das Parkraumkonzept soll gemeinsam mit den Landauer*innen in einem Bürgerbeteiligungsprozess entwickelt werden.

Dieser Prozess soll unter anderem folgende Aspekte behandeln:

- Anwohnerparken weiterentwickeln (Anspruchsbereiche, Parkbereiche und Preise) und Einführung von Anwohnerparken in der Südstadt
- Parkkonzept mit klaren Zonen und Preisen.
- Kontingentierung und Steuerung von Dauerparkplätzen im öffentlichen Raum
- Einbeziehung des neuen Messplatzes und anderer zentraler Plätze in das Parkkonzept, verbunden mit einer attraktiven Busanbindung und dem Ziel, dass externe Autofahrer*innen auf zentralen Plätzen parken, um die Lebensqualität in der Innenstadt durch Reduzierung des Autoverkehrs zu steigern.
- Den Park-Suchverkehr reduzieren und Steuerung des Parkverkehrs innerhalb der Kernstadt mit klaren Wegen.
- Perspektive schaffen für Beschäftigte, die in Landau arbeiten (ÖPNV / Parken)
- Gästen, die Landau mit seinen vielfältigen Angeboten insbesondere unter dem Aspekt Einkaufen, Tourismus und Gastronomie besuchen, ein angenehmes Erlebnis bieten und zu begeistern, damit sie gerne wiederkommen.



SPD-Stadtratsfraktion
Landau in der Pfalz



Unter dem Gesichtspunkt Klimaschutz muss das zentrale Ziel sein, den Innenstadtverkehr zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Maier
Fraktionsvorsitzender